



**Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909  
Fax : (0221) 221-24447  
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 04.12.2014

**Auszug  
aus der Niederschrift der 3. Sitzung des Verkehrsausschusses vom  
02.12.2014**

**öffentlich**

**4.1 Baubeschluss für den Umbau der Straße Am Kümpchenshof von  
Hansaring bis Maybachstraße sowie Freigabe von investiven  
Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-1-5613, Am  
Kümpchenshof  
2464/2014**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Die Linke sowie der  
Gruppen Piraten und Deine Freunde vom 25.11.2014  
AN/1681/2014**

Auf Bitte des Ausschussvorsitzenden Wolter erläutert Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, anhand digitaler Planunterlagen die Diskussionen, Anregungen und Vereinbarungen des Ortstermins am 17.11.2014 und bezieht Stellung zum eingereichten Änderungsantrag der Fraktion DieLinke sowie der Gruppen Deine Freunde und Piraten.

SE Wienke zeigt sich nicht überzeugt von diesen Ausführungen und legt dar, dass eine gerechtere Raumverteilung für Fußgänger und Radfahrer wünschenswert und in ihren Augen durchaus auch machbar sei. Eine reine Rechtsabbiegespur in das Parkhaus sei überhaupt nicht notwendig. Der Radverkehr in der Innenstadt nehme kontinuierlich zu und insofern sollte für diesen vorausschauend eine separate Spur vorgehalten werden. Sie bittet den Ausschuss, den Änderungsantrag zu unterstützen.

RM Hammer gibt zu Bedenken, dass dieser Radstreifen eine Breite von 2 m aufweisen würde. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Variante hingegen beinhalte eine shared lane, die dem wachsenden Radverkehr deutlich besser gerecht werde, da es dem Radfahrer frei stehe, diese zu nutzen oder bei Stauungen auf die Geradeausspur auszuweichen.

Abschließend bittet er die Verwaltung eindringlich, das Parken und Halten auf dieser Spur mit geeigneten Maßnahmen zu unterbinden.

RM dos Santos Herrmann merkt an, dass nicht nur dieser begrenzte Bereich, der umgebaut werden soll, betrachtet werden dürfe, sondern vielmehr auch der Innenstadtverkehr berücksichtigt werden müsse, da sich erst aus diesem ergebe, welche Flächen und verkehrstüchtigen Strecken benötigt werden, um auch den MIV sicher und problemlos Richtung Autobahn abfließen zu lassen. Die hier vorgestellte Planung halte die SPD-Fraktion für sehr gut und werde allen Verkehrsteilnehmern gerecht.

Für die CDU-Fraktion unterstreicht RM Michel die Ausführungen seiner Vorrednerin. Jedoch möchte auch er die Freigabezeiten für Radfahrer und Fußgänger nicht zwingend erhöhen und bittet um Mitteilung, ob dies den IV beeinträchtigen werde. Des Weiteren rege er an, Gespräche mit dem Parkhausbetreiber bzw. dem Cinedom zu führen, um ggf. die Rückstauerscheinungen zu den Hauptzeiten mit weiteren Maßnahmen zu verringern.

RM Dr. Symanski vertritt nach wie vor die Auffassung, dass die zur Rede stehende Maßnahme nicht notwendig sei und die benötigten Mittel i.H.v. 700.000 € ihres Erachtens in dringendere Projekte investiert werden sollten. Auch wurde beim Ortstermin ersichtlich, dass grundsätzlich gar keine Verkehrsstaus vorhanden seien. Herrn Harzendorf bitte sie abschließend, eine deutliche Aussage zur Frage nach der Dimensionierung der Schleppkurve Am Kämpchenschhof/Maybachstraße zu treffen.

RM Hegenbarth betont, dass der Begriff Verkehrsertüchtigung immer auch eine Beschleunigung und somit zusätzliche Unfallgefahren mit sich bringe.

RM Houben widerspricht Frau Symanski dahingehend, als dass nachmittags um 17 Uhr durchaus erhebliche Verkehrsstörungen in diesem Bereich zu beobachten seien. Man habe nun nach vielen Jahren endlich die Möglichkeit, diesen Bereich verkehrstechnisch für alle Teilnehmer zu optimieren; die FDP-Fraktion plädiere daher für den Verwaltungsvorschlag mit den Anregungen aus der Bezirksvertretung gem. Anlage 7.

SE Graf spricht die extrem schmale Ecke bzw. Schleppkurve am Hansaring/Am Kämpchenschhof an und wirft die Frage auf, ob die dort geplante Fahrradinsel weniger ausladend gestaltet werden könne.

Herr Harzendorf erläutert, dass die Schleppkurven bewusst auf das notwendige Minimum ausgerichtet seien, d.h. die Breiten seien darauf ausgelegt, dass in jede Richtung in einer Spur ein Lkw und in der 2. Spur ein Pkw fahren könne. Der Kritik von Herrn Hegenbarth müsse er widersprechen, eine Beschleunigung werde es hier im Kurvenbereich auch durch das von Herrn Graf angesprochene Bord zwischen der Abbiege- und der durchgehenden Spur sicherlich nicht geben. Allerdings werden die Grünzeiten für Radfahrer und Fußgänger größer; somit könne eine bessere Anpassung an den Verkehr erfolgen. Die Leistungsfähigkeit für den IV bleibe mindestens gleich, werde ggf. je nach Verteilung sogar besser.

Abschließend sagt er zu, das von RM Michel geforderte Gespräch mit dem Parkhausbetreiber zu suchen sowie die ausreichende Dimensionierung der Schleppkurve Hansaring/Am Kämpchenschhof erneut zu prüfen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Ausschussvorsitzender Wolter zunächst den Änderungsantrag der Fraktion DieLinke sowie der Gruppen Deine Freunde und Piraten zur Abstimmung und anschließend die Verwaltungsvorlage mit den Änderungen gem. Anlage 7 (Änderungsantrag aus der Bezirksvertretung Innenstadt) unter Berücksichtigung der heutigen Diskussionsbeiträge.

## **1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion DieLinke, Gruppen Deine Freunde und Piraten):**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in der Beschlussvorlage zum Kämpchenshof die Überlegungen zum Radverkehrskonzept Innenstadt zu berücksichtigen. Insbesondere sollen die Verkehrsplanungen entsprechend den folgenden Maßgaben überarbeitet werden:

### **1. Angemessene Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmer statt 5. Fahrspur**

Der Verkehrsraum Am Kämpchenshof wird so aufgeteilt, dass alle Verkehrsteilnehmer angemessen berücksichtigt werden.

Zu berücksichtigen ist dabei:

- a) Der nördliche Fußweg muss breiter gestaltet werden, um den Verlust an Breite durch die Säulen des Arkadenganges auszugleichen.
- b) Die nördliche Radspur (vor dem Eingang des Motel One) muss baulich gegen Falschparker abgesichert werden.

Eine Möglichkeit wäre z.B. (von Süd nach Nord):

|        |         |     |     |     |     |         |                             |
|--------|---------|-----|-----|-----|-----|---------|-----------------------------|
| 3 m    | 2 m     | 3 m | 3 m | 3 m | 3 m | 2 m     | 4 m                         |
| Fußweg | Radspur | MIV | MIV | MIV | MIV | Radspur | Fußweg<br>(inkl.<br>Säulen) |

### **2. Weitestgehender Erhalt der Platzfläche**

Die Rad-Verkehrsführung erfolgt so, dass die Platzfläche zwischen Cinedom, Motel One und der Einfahrt zur Parkgarage Cinedom weitestgehend erhalten bleibt. Der Schutz und Erhalt der Bäume muss gewährleistet werden.

### **3. Diagonale Querung**

Es wird eine diagonale Querung für Fußgänger und Radfahrer von der südlichen Ecke Maybachstraße/Am Kämpchenshof (Sushi-Bar) Richtung Cinedom eingerichtet.

### **4. Mehr Fläche für Fußgänger**

An der südöstlichen Ecke von Maybachstraße und Kämpchenshof sowie an der nördlichen Ecke von Kämpchenshof und Hansaring wird dem Fußverkehr mehr Platz eingeräumt.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Fraktion DieLinke

## **2. Beschluss (Verwaltungsvorlage unter Berücksichtigung der Anlage 7 und der heutigen Diskussionsbeiträge):**

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung – ***vorbehaltlich der Zustimmung der BV Innenstadt*** - mit dem Umbau der Straße Am Kämpchenshof von Hansaring bis Maybachstraße. Die Gesamtkosten belaufen sich voraussichtlich auf 716.040,45 €

***und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:***

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für den Umbau der Straße Am Kämpchenshof von Hansaring bis Maybachstraße in Höhe von 380.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-1-5613, Am Kämpchenshof, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2014.

***Die Verwaltung wird gebeten, hierbei folgende Maßgaben umzusetzen:***

1. ***Die gemeinsame Fahrspur auf der Straße Am Kämpchenshof wird mit Radpiktogrammen (nach § 39 StVO, nicht nach Verkehrszeichen 237) gekennzeichnet und zwar in gleicher Größe wie die Parkhauspiktogramme und ebenfalls mittig auf der Fahrbahn.***
2. ***Die Rampe im Verlauf der Maybachstraße neben dem Cinedom wird verbreitert und zwar auf die komplette Fahrbahnbreite der Maybachstraße. Die Verwaltung wird zudem um Prüfung beauftragt, die Fläche direkt neben dem Cinedom auf der Maybachstraße als Ladezone auszuweisen.***
3. ***Die Überfahrt über die Straße Am Kämpchenshof wird so angepasst (Verbreiterung der Furt, Anpassung der LSA mit Fahrradsymbolen im Leuchtfeld), dass ein direktes Linksabbiegen für Radfahrer von der Maybachstraße stadteinwärts möglich ist. Dem vom Kämpchenshof nach Norden in die Maybachstraße fahrenden Radfahrer wird das Abbiegen ohne LSA erleichtert. Hierzu wird der Bordstein vor der LSA abgesenkt und die Markierung/Beschilderung entsprechend angepasst.***
4. ***Die Ampelschaltung im gesamten Knoten wird ebenfalls für Radfahrer und Fußgänger geplant und nicht ausschließlich an der Leistungsfähigkeit für den MIV orientiert. Insbesondere sind lange Wartezeiten für Radfahrer und Fußgänger an der Tiefgaragenausfahrt zu vermeiden. Anforderungsampeln für Fußgänger und Radfahrer sind ausgeschlossen.***
5. ***Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, wie der auf dem Hansaring nach Norden fahrende Radverkehr ab Jan-von-Werth-Straße auf die Fahrbahn geführt werden kann. Dafür könnte die Rechtsabbiegespur umgewidmet werden, sodass sich der rechtsabbiegende MIV sich kurz vor der Kreuzung auf die Radverkehrsspur einfädelt. Gleiches gilt für den nach Süden fahrenden Radverkehr, bei dem die heute vorhandene Rechtsabbiegespur ebenfalls als***

***Radspur ausgewiesen werden könnte. Diese Prüfung soll im Rahmen des derzeit zu erarbeitenden Radverkehrskonzepts Innenstadt stattfinden.***

***6. Die Verwaltung wird gebeten, das Parken und Halten auf der shared lane durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.***

***7. Die Verwaltung wird gebeten, hinsichtlich der Verkehrsstauungen das Gespräch mit dem Parkhausbetreiber zu suchen.***

***8. Die Verwaltung wird gebeten erneut zu prüfen, ob die Schleppkurve im Bereich Hansaring/Am Kämpchenshof ausreichend dimensioniert ist.***

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion DieLinke